



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

5 Summa der Predigt des Euangelij/ Wer da gleubt vnd getaufft wird etc.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Vnd ob man lang vnd viel beide / leret vnd dem selben nach thut / was wir ver mögen / so folget doch kein trost noch freud dauon / dieweil wir doch nimmer dem Gesetz gnug thun / das es nicht auffhöret zu traiben vnd zu schuldigen / Darumb / so vns solte geholffen wer den / muste Gott durch seinen Son ei ne andere Predige senden / dauon wir trost vnd friede haben möchten.

Aber was Euangelium sey / vnd von dem vnterscheid des Euangelij vnd Gesetzes / ist zu vor offte vnd gnug gesagt / Allein / das wir hie sehen / wie Christus selbst die Definitio stellet / vnd sagt / was das Euangelium lere / so er sprichet.

Wer da glaubt vnd getaufft wird / der wird selig werden / Wer aber nicht glaubt / der wird ver damped werden.

Dies ist freilich ein liebliche / freundlich / eröstliche Predige / vnd heisse billich ein Euangelium. Denn hie hörestu mit einem wort / (Salus erit) den Himmel auffgethan / die Helle zugeschlossen / das Gesetz vnd Gottes Gerichte auffgehoben / Sünd vnd Tod begraben / vnd das Leben vnd selig keit aller welt in den Schoß gelegt / wenn sie es nur glauben wolte.

O / Wer hie köndte wol lernen diese zwey wort / Glauben / vnd Selig werden / Denn es sind wol kurze vnd wenig Buchstaben / Aber solche Pres dige vnd gewalt / so die Welt nicht kan begreifen / das vns solche treffliche Gnad vnd vnaussprechlicher schatz durch diese Predige geschenckt wird / so gar on alle vnser verdienst / da wir nichts darumb gethan / ja nichts dauon gewusst haben / Das / wenn es die Welt köndte glauben / würde sie (halte ich) die Prediger des Euangelij (sonderlich die Aposteln) für liebe gefressen haben / vnd noch mit hauffen zulassen / vnd inen mit allen freunden die Füße küssen / vnd die Hände vnterlegen / Gott loben vnd dancken / das sie erlebt hette / einen Christen zu hören.

Wolan / es wird zwar wol ge leret vnd getrieben (sonderlich noch zu dieser zeit) aber es bleibt auch wol bey

dem / das hie gesagt wird / Das Chris tus hat müssen auch seiner Jünger vnglauben / vnd hartigkeit ires her zens straffen / Denn es ist doch der vnglaube in vns zu starck / vnd vnser hertzen zu enge vnd zu schwach / die hohen trefflichen wort zu fassen / Ge hen iner vnsern sinnen vnd füllen nach / wie vns (die wir doch gerne wolten selig sein) die Sünde plagt / Gottes zorn schrecket vnd engstet / Suche vnd crachten / wie wir möchten vns selbs dauon helfen mit vnserm thun / vnd bey vns selbs finden / damit wir für Gott bestehen möchten.

Darumb müssen wir auch iners dar hieran lernen / predigen vnd trei ben / Ob es nicht kan auff ein mal ein gehen (wie es dem vnmöglich ist) das es doch einen tag nach dem an dern / ja ein jar nach dem andern / mehr vnd mehr gefasset werde / so fern als man es bringen kan auff Erden. Denn es müssen doch die zwey stück zusamen komen / wie sie Christus an einander henger / vnd spricht / Wer da glaubt / der wird selig / In dem einen (selig wer den) hat es freilich keinen mangel noch feil / Denn das ist gar dargegeben vnd geschenckt im Wort oder Euangelio / welches ist Gottes vnuandelbare Wahrheit / Aber es mangelt noch viel an vnserm Glauben / das wir solchs nicht auch fest gnug fassen vnd halten können.

Denn (wie ich gesagt habe) die Gnade vnd der schatz ist so gar gros / das sich das menschlich hertz dafür ent setzen vnd gleich erschrecken mus / wenn es recht bedencket / das die hohe / ewige Majestet seinen Himmel so weit auff thut / vnd solche Gnad vnd barmher zigkeit leuchten lesse / vber alle meine vnd der Welt Sünde vnd jamer / Vnd das solcher trefflicher Schatz allein durch vnd mit dem Wort gegeben werde.

Vnd dieser Spruch siehet da / vnd schleusset / beide / was das Euangelium sey / nemlich / eine Predige von dem Glauben an Chris tum / Vnd was der selben krafft sein sol / nemlich / das / Wer da glaubet / der sol selig werden. Die Jüden haben wol

Hertigkeit vnser her zens / diese verheissung Christi zu fassen.

Glaube sol an dem wort (selig wer den) haugen